

2. Aktuelle Lage

- Am 22.07.2019 hat das Regionale Führungsorgan (RFO) Suhrental-Uerkental ihren Gemeinden die Waldbrand Gefahrenstufe 3 empfohlen und die Empfehlung am 25.07.2019 auf Stufe 4 erhöht.
- Am 23.07.2019 hat das Regionale Führungsorgan (RFO) Zurzibiet ihren Gemeinden die Waldbrand Gefahrenstufe 4 empfohlen.
- Die Medien, die Gemeinden, die Bevölkerung und private Feuerwerksverkäufer zeigen Informationsbedarf hinsichtlich Feuerverbot/Feuerwerksverbot hinsichtlich 1. August 2019.

2.1 Brände

- Es sind keine wesentlichen Wald- und Wiesenbrände im Zusammenhang mit der Hitze zu verzeichnen. Durch die langanhaltende Trockenheit ist die Vegetation nun aber an manchen Orten in zündfähigen Zustand geraten.
- Neue Analysemethoden für die Messung der Feuchte im Boden haben gezeigt, dass die Entscheidung bisher auf Gefahrenstufe 1 zu bleiben richtig war.

2.2 Trinkwasserversorgung

- keine Probleme, weder bezüglich Menge noch bezüglich Qualität. Ausgenommen erhöhten Messwerten von Chlorothalonil (Pestizid) in mehreren Grundwasserstellen, welche aber mit der Hitze keinen Zusammenhang haben.

2.3 Wasserentnahme aus Bächen und Flüssen

- Grössere Flüsse und Fliessgewässer, welche durch Seen gespiesen werden haben noch mittlere Abflüsse und damit noch keine Probleme.
- Kleinere Bäche haben zu tiefen Wasserstand, weshalb Entnahmeverbote ausgesprochen werden mussten. Dies betrifft per 25.07.2019: Bünz und Katzenbach in Muri, Chräbsbach in Künten, Dorfbach in Meisterschwanden, Effingerbach in Effingen und Bözen, Köllikerbach in Kölliken, Staffeleggbach in diversen Gemeinden, Wissenbach in Merenschwand, Wölflinswilerbach in Wölflinswil und Wittnau, Bünz von Muri bis Wohlen (bis zur Einmündung des Holzbachs), Holzbach in Villmergen, Bruggbach in Wittnau, Gipf-Oberfrick und Frick.
- Vor einer Sistierung stehen: Wyna, Uerke und Bünz unterhalb von Wohlen.

3. Kurzfristige Lageentwicklung und absehbare Massnahmen

- Wetter: Die Temperatur sinkt gegen Sonntag 28.07.2019 stark ab auf Höchstwert von 22°C. Auf Sonntag ist Regen prognostiziert. Für die Woche des 1. August sind wieder höhere Temperaturen zu erwarten
- Brandgefahr: Ist aufgrund der langen Trockenperiode erhöht. Die Vegetation ist nun an manchen Orten in zündbarem Zustand. Allenfalls wird am Montag, 29.07.2019 nach dem Lagerapparat eine Erhöhung auf Gefahrenstufe 4 verfügt. Dies ist unter anderem abhängig von der Regenmenge vom Wochenende.
- Trinkwasserversorgung: Keine Probleme absehbar.
- Wasserentnahmen aus Bächen und Flüssen: Für weitere kleinere bis mittlere Bäche/Flüsse könnten Sistierungen der Wasserentnahme verfügt werden.
- Landwirtschaft: Es ist mit regionalen Problemen zu rechnen, gerade hinsichtlich Wasserentnahmeverbote.

- Fischbestände: Die Gewässer sind relativ warm. Steigt die Wassertemperatur weiterhin, ist mit grossem Fischsterben in betroffenen Gewässern zu rechnen.

4. Weitere Massnahmen

- Der Teilstab des KFS beurteilt die Lage weiter in wöchentlichen Lage-Telekonferenzen.
- Die RFO sind gehalten, Ereignisse und Massnahmen im Zusammenhang mit der Hitze zu melden.
- Die Gemeinden können die Waldbrandgefahr höher einstufen und Feuerverbote erlassen.



Dr. Dieter Wicki
Chef KFS

Beilage:

- Medienmitteilung
- Merkblatt Waldbrandgefahr Stufe 3 (GS 3 Massnahmenstandard)